



8



9



10

Asiatischer Eschenprachtkäfer *Agrilus planipennis*



1

Der Asiatische Eschenprachtkäfer (*Agrilus planipennis*, kurz: EAB) gilt als prioritärer EU-Quarantäneschädling, da sein Auftreten in der EU schwerwiegende Folgen für die Eschenbestände hätte, die bereits durch das Eschentriebsterben stark geschädigt sind. Ausgehend von seiner Einschleppung in Moskau vor mehr als 20 Jahren hat sich der EAB seither westwärts bis nach Kiew (2023) ausgebreitet. Der Käfer befällt auch vitale Bäume massiv, die innerhalb weniger Jahre absterben. Ein Befall wird meist erst spät entdeckt.

Quellenverzeichnis

EFSA (European Food Safety Authority), 2024. Pest survey card on *Agrilus planipennis*. EFSA supporting publication 2023:EN-8479. Available online: <https://efsa.europa.eu/plants/planthealth/monitoring/surveillance/agrilus-planipennis>. Last updated: 10 April 2024.

EPPO, 2023. PM7/154 (1) *Agrilus planipennis*. EPPO Bulletin, 53(2), 285-308. <https://doi.org/10.1111/epp.12926>.

EPPO, 2024. *Agrilus planipennis*. EPPO datasheets on pests recommended for regulation. <https://gd.eppo.int> (accessed 2024-01-25)

Hoch, G., 2017: Neues Ungemach für die Esche: der Eschenprachtkäfer vor den Toren der EU. BFW Praxisinformation Nr. 43 (2017), S. 13-16.

Informationsblatt

Asiatischer Eschenprachtkäfer, *Agrilus planipennis*

Text und Layout: Jasmin Putz, Gernot Hoch und Gerald Schnabel (BFW)

Bilder: James Connell (BFW), Gernot Hoch (BFW), Ute Hoyer-Tomiczek (BFW), Jasmin Putz (BFW), Andreas Pfister (Land Steiermark)

Herausgeber und Bezug bei:

Bundeforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft (BFW), Institut für Waldschutz, Seckendorff-Gudent-Weg 8, 1131 Wien

Tel.: +43-(0)1-87838 1261; E-Mail: bibliothek@bfw.gv.at
<https://www.bfw.gv.at>

© Juli 2024; Nachdruck mit Quellenangabe gestattet



2

Wirtsbaumarten

Eschenarten (*Fraxinus* spp.), Schneeflockenstrauch (*Chionanthus virginicus*)

Verbreitung

Heimisch in Ostasien (China, Japan, Mongolei, Nordkorea, fernöstliches Russland, Südkorea, Taiwan); eingeschleppt in Nordamerika (vermutlich Mitte der 1990er-Jahre, entdeckt erst im Jahr 2002) und Moskau (2003), von dort aus rasche weitere Ausbreitung; 2019 in der Ostukraine festgestellt, 2023 in Kiew

Aussehen

Käfer: Metallisch grün glänzender, schmal-länglicher Körper, 7,5 bis 15 mm lang und ca. 3 mm breit; Käferflug von Mai/Juni bis September (Höhepunkt Mai bis Juli) **1**

Larven: Cremeweiß, langgestreckt; abgeflachte, glockenförmige Körpersegmente; kochlöffel-ähnliche Körperform, bis 36 mm lang; kleiner, brauner Kopf mit sichtbaren Mundwerkzeugen; braune, zahnförmige Fortsätze am Körperende **3**

Biologie

Grundsätzlich einjähriger Entwicklungszyklus, bei geringer Populationsdichte und suboptimalen Entwicklungsbedingungen (Qualität des Brutholzes, kältere Temperaturen, späte Eiablage) auch zweijährig: Eiablagen in Rindenritzen oder -rissen, Larven fressen in Bast und Splintoberfläche mäandrierende, mit Bohrmehl verstopfte Gänge; insgesamt vier Larvenstadien, Überwinterung als Präpuppe und Verpuppung im Frühjahr; Schlupf der Käfer ab Mai/Juni, danach Reifungsfraß an Eschenblättern

Befallssymptome

- 3 bis 4 mm breite D-förmige Ausbohrlöcher **5**
- Mäandrierende, mit Bohrmehl verstopfte Larvengänge in Bast und Splintoberfläche, die von außen nicht sichtbar sind **3 4**
- In der Krone beginnendes Zurücksterben, Kronenverlichtung und Blattvergilbung **2**
- Bildung von Wasserreisern **2**
- Spechtaktivität



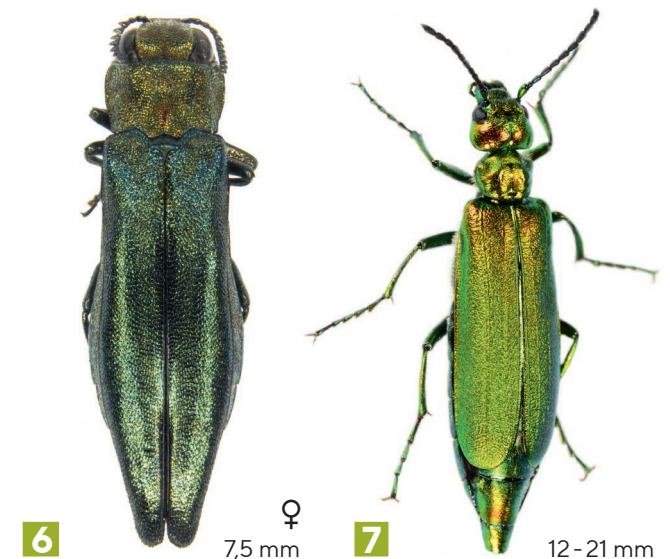
Risiko der Einschleppung nach Österreich

Einschleppungswege: Insbesondere mit Brennholz und anderen Eschenholzwaren aus Befallsgebieten, aber auch durch mitreisende Käfer in/auf Fahrzeugen

Risikostandorte: Brennholzbetriebe, Baumärkte, Hauptverkehrsrouten aus osteuropäischen Befallsgebieten, LKW-Parkplätze, Rastplätze entlang von Autobahnen

Verwechslungsmöglichkeiten

In Österreich gibt es nur wenige Insektenarten, die sich im Stamm- und Astbereich von Eschen entwickeln. Neben dem heimischen Schmalen Eschenprachtkäfer (*Agrilus convexicollis*) sind dies z.B. Eschenbastkäfer (*Hylesinus* spp.; **8**) Fraßbild und **9** Ausbohrlöcher) oder das Blausieb (*Zeuzera pyrina*, Schadbild siehe **10**).



Eine Verwechslungsmöglichkeit können zudem Adulte anderer Käferarten darstellen, die auch abseits von Eschen auftreten, wie Käfer heimischer Prachtkäfer-Arten (z.B. Buchenprachtkäfer, *Agrilus viridis* **6**) oder der Spanischen Fliege (*Lytta vesicatoria* **7**).

Symptome wie das Zurücksterben der Krone (vgl. **2**) können auch vom Eschentriebsterben, verursacht durch das Eschen-Stengelbecherchen (*Hymenoscyphus fraxineus*), hervorgerufen werden.